

HANSER



Stian Hole

Garmans Sommer

Übersetzt aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger

ISBN: 978-3-446-23314-0

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-23314-0>

sowie im Buchhandel.

FÜR ODD-OLAV

Die Originalausgabe des Buches erschien 2006 unter dem Titel *Garmanns sommer*
bei J. W. Cappelens Forlag in Oslo.

Die Schreibweise in diesem Buch entspricht den Regeln
der neuen Rechtschreibung.

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele andere
Informationen finden Sie unter www.hanser.de

1 2 3 4 5 13 12 11 10 09

ISBN 978-3-446-23314-0
© J. W. Cappelens Forlag 2006
Alle Rechte der deutschen Ausgabe:
© Carl Hanser Verlag München 2009

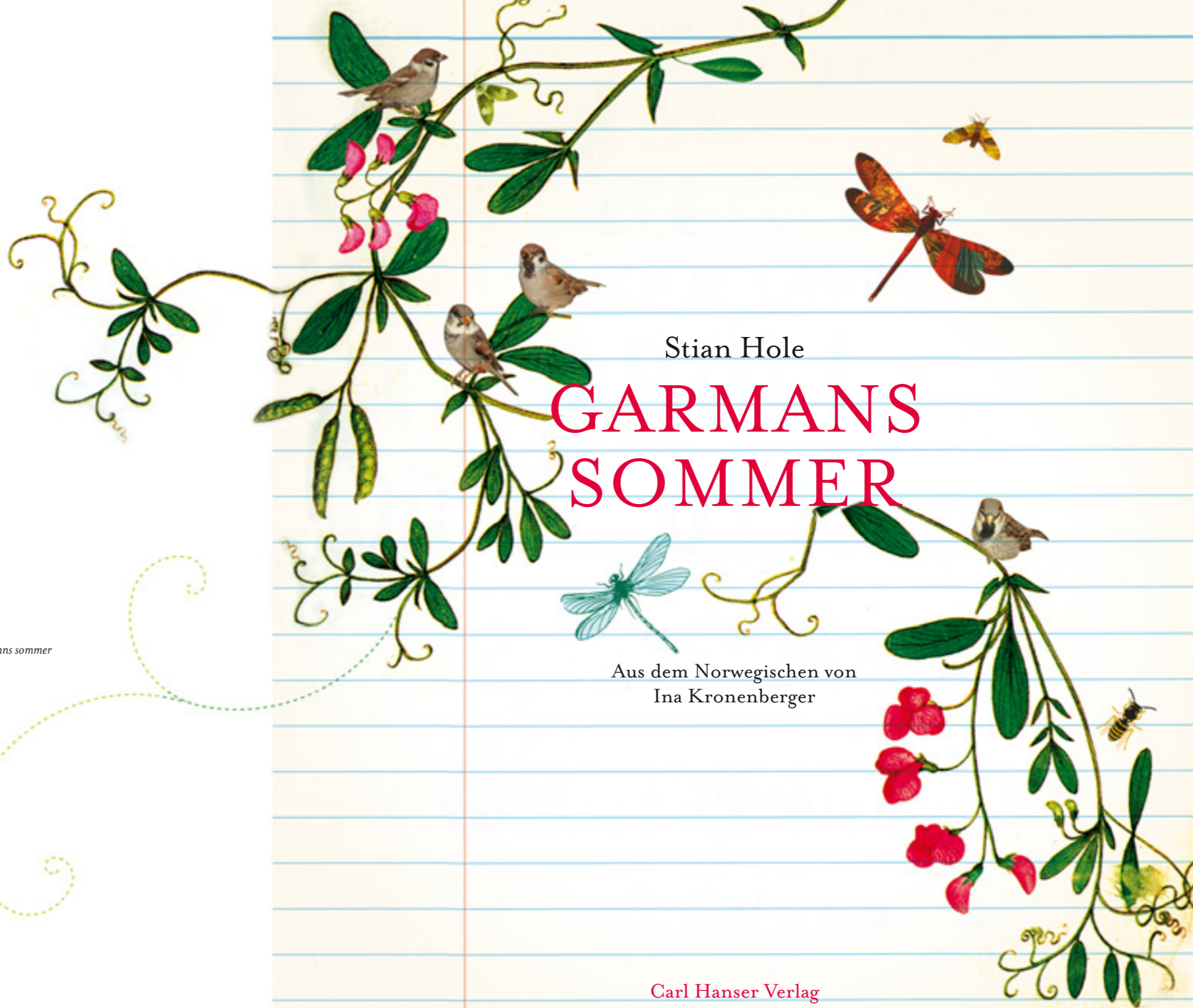
Satz im Verlag
Druck und Bindung: Tlačiarne BB, spol. s.r.o.
Printed in Slovak Republic

Stian Hole

GARMANS SOMMER

Aus dem Norwegischen von
Ina Kronenberger

Carl Hanser Verlag





G

armans Sommer ist bald vorbei. Die Grillen zirpen, und die drei alten Tanten sind zu Besuch. Garman schließt die Augen und denkt an schwarze Nacktschnecken, an juckende Mückenstiche und daran, dass er in die Schule kommt. Er öffnet die Augen wieder, und ihm fällt auf, dass die Äste am Apfelbaum wie gekrümmte Finger aussehen, die zum Himmel zeigen. Bald kommt der Herbst.



Ein paar Tage im Jahr kommen die Tanten zu Besuch und bringen Gicht und Verdauungsgeschichten und Makronenkuchen mit. Sie kommen mit dem Schiff aus einer anderen Zeit gefahren und haben ein weiches Päckchen für Garman dabei. Garman ist schon fast genauso groß wie die Tanten, obwohl er erst sechs ist. Die Tanten schrumpfen jeden Sommer ein bisschen in der Sonne, denkt Garman, bald können sie kaum mehr übers Gras schauen.





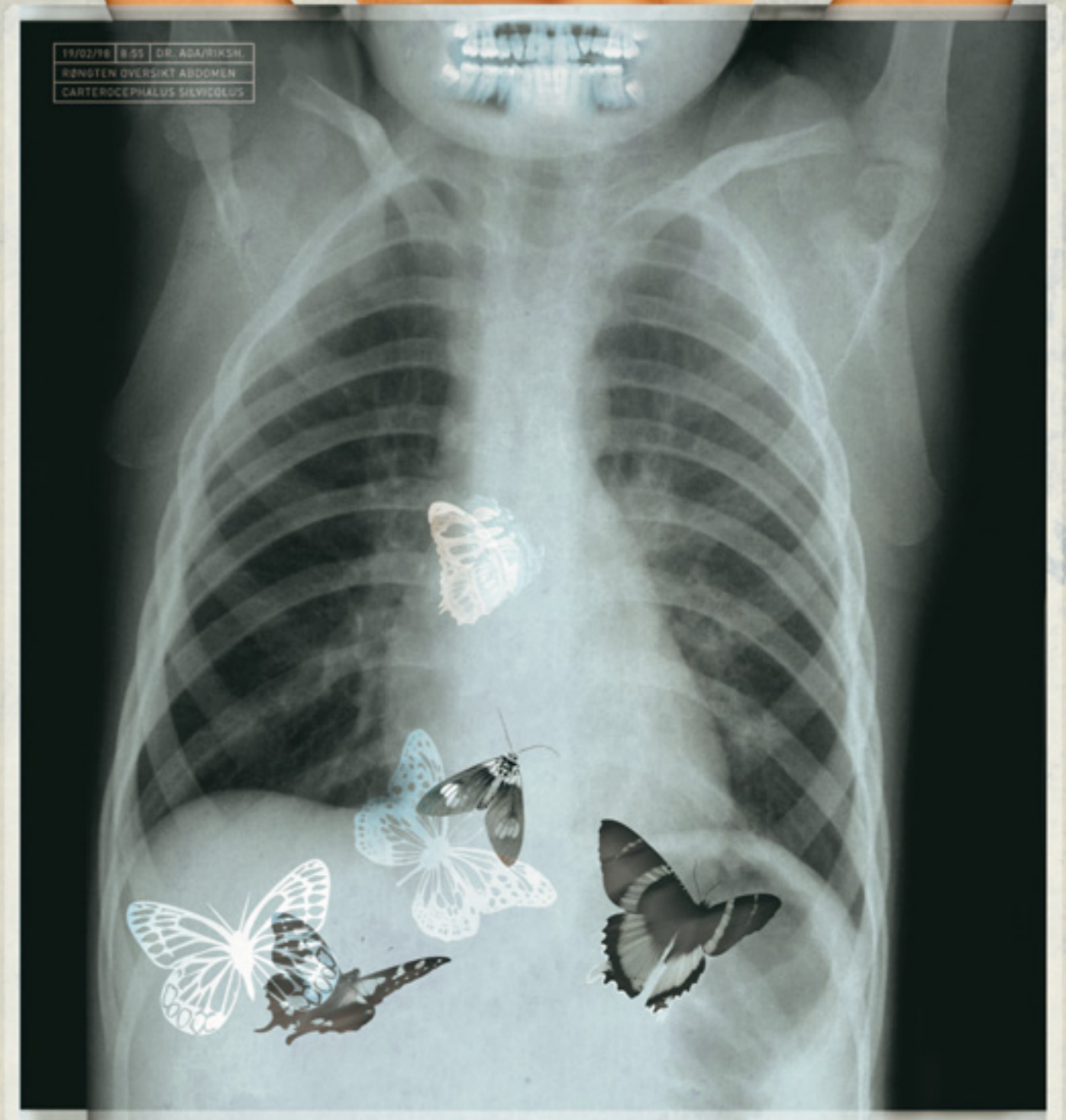
in Marienkäferchen kommt im Wind angeflogen und landet auf Garman. Es hat sechs schwarze Punkte auf dem roten Rücken, und Papa hat erzählt, dass es Glück bringt. Garman sagt schnell dreimal hintereinander einen Wunsch, bevor er die Tanten umarmt. Ihre großen Brüste schmiegen sich angenehm weich an seine Wange. »Was bist du dünn und blass!«, sagen die Tanten und lächeln. »Danke, gleichfalls«, sagt Garman und verbeugt sich. Garman kann fühlen, was in dem Päckchen ist, lange bevor er es ausgepackt hat: eine selbst gestrickte Pudelmütze mit Quaste. Keine schwarze Mütze mit Batman vorne drauf, wie er sie sich wünscht. Garman bekommt jedes Jahr das Gleiche. Er hat schon sechs Pudelmützen mit Quaste. Genauso viele, wie das Käferchen schwarze Punkte hat.



W

as willst du einmal werden, wenn du groß bist?«, flüstert Tante Augusta und drückt ihm eine Zwanzig-Kronen-Münze in die Hand, ohne dass es jemand sieht. »Feuerwehrmann oder Fußballspieler?« »Feuerschlucker«, antwortet Garman und steckt die Münze in die Tasche.

»Na, was wohl in der Schule auf dich zukommt – hast du Schmetterlinge im Bauch?«, fragt Tante Borghild. »Ich habe Angst«, antwortet Garman und fragt sich, wie die Schmetterlinge wohl in seinen Bauch kommen sollen.



T

ante Ruth wird ganz nachdenklich.
»Ich habe auch vor etwas Angst«, flüstert sie. »Bald brauche ich zum Gehen einen Rollator.« »Oder du kannst dir mein Skateboard ausleihen«, antwortet Garman und stellt sich vor, wie Tante Ruth mit dem Skateboard den Bürgersteig entlangdüst! Tante Ruth lacht aus vollem Halse.



G

arman klettert auf den Pflaumenbaum und hört, wie die Tanten den üppigen Garten in den höchsten Tönen loben. Sie schlagen die Hände zusammen, fallen sich gegenseitig ins Wort und schwirren wie Bienen von Blume zu Blume. »Du hast wahrhaftig einen grünen Daumen!«, sagen sie zu Garmans Mama, und Papa sagt: »Du bist so rot wie eine Tomate.« Die Erwachsenen reden ganz komisch. Manche Blumennamen klingen wie Namen von alten Frauen, überlegt Garman, als er den Tanten zuhört: »Gladiolen, Lobelien, Dahlien, Chrysanthemen, Tagetes und Petunien«, sagen sie. Im Herbst wollen Garman und Papa ein Herbarium anlegen.

